

## **Julia-Award**

**Erste Preisträgerin: Julia Havenstein**

**Rede zur Verleihung am 3.10.2013 in Bad Homburg**

Liebe Julia,

Du bist seit 10 Jahren bei den Tieren. Da ist es Zeit für einen Rückblick.

Ich sehe es nicht als die Aufgabe von Animals' Angels als Organisation an, Dir zu danken. Denn:

Du warst dort, wo Du sein wolltest: bei den Tieren.

Du hast das gemacht, was Du machen wolltest und wofür Du als Juristin ja auch ausgebildet bist: geltendes Recht durchsetzen.

Und Du hast Dein Herzensanliegen verwirklicht: den Tieren in Not beizustehen. Dafür brauchen wir Menschen Dir nicht zu danken, das ist eine Sache zwischen Dir und den Tieren, vielleicht auch zwischen Dir und Gott als der letzten Instanz für jede Gerechtigkeit.

Was wir aber tun sollten, ist: Dir Respekt zu erweisen für die Zähigkeit und den unglaublichen Mut, den Du bewiesen hast auf den Autobahnen Europas und bei Kontrollen von Tiermärkten.

In Medina de Rioseco haben Männer Dich mit Sägemehl überschüttet.

In Rates wurde auf Dich geschossen.

In Medina del Campo wurden Dir mehrmals die Reifen zerstochen. Einmal passierte es an einem verregneten und kalten Sonntag, als natürlich keine Werkstatt irgendwo in der ländlichen Einöde von Zentralspanien offen war. Ich werde nie vergessen, mit welcher kreativen Coolness Du Hilfe aufgetrieben hast...

Auch in Santiago de Compostela mussten wieder die Reifen dran glauben.

Und in Ceuta oder Marokko war es nicht ganz ungefährlich.

Dich hat kein Veterinär oder Marktdirektor jemals eingeschüchtert. Auch ein schwarzer Mercedes mit verummten Männern nicht, und die türkischen Zollbeamten auch nicht, die unbedingt Drogen bei Dir finden wollten. Weder schreiende und wild gestikulierende Fahrer, noch Straßenbarrikaden konnten Dich am Weiterfahren hindern, wenn Du dahin unterwegs warst, wo Du hin wolltest: zu den Tieren in Not.

Mein eindrücklichstes Erlebnis im Hinblick auf Deine unglaubliche Courage ist eine Szene, die ich nicht vergessen kann. Wir waren auf dem Markt in Leon. Eine junge Kuh war ausgegrätscht, lag elend im Kot und Urin und kam einfach nicht wieder hoch. Sie war schwach, der Boden glitschig – keine Chance. Ein Arbeiter zückte den Elektrotreiber... Da hast Du Deine Hand zwischen Kuh und Foltergerät gehalten. Einfach so, eine kleine Hand war plötzlich da... Einen Moment lang schien es, dass der Arbeiter dennoch zustoßen würde... doch dann hielt er inne. Diese Kuh wurde dieses Mal nicht gefoltert.

Außergewöhnlicher Mut in vielen Jahren verdient außergewöhnliche Anerkennung. Und die möchte ich für Animals' Angels in folgender Weise zum Ausdruck bringen:

Die Stiftung Animals' Angels, deren Vorsitzende ich bin, hat einen Preis gestiftet, der jedes Jahr verliehen werden soll. Dieser Preis trägt den Namen **"Julia Award for outstanding courage in the cause of animal welfare"**  
Die erste Preisträgerin bist natürlich Du selbst.

Der Preis ist nicht dotiert, weil das Geld unserer Spender für die Tiere gedacht ist. Und auch weil Geld so vieles vergiftet und entwertet.  
Aber: ich werde mich persönlich mit Nachdruck dafür einsetzen, dass dieser Preis jedes Jahr mehr Prestige gewinnt und so zu einer Institution in der internationalen Tierschutzwelt wird. Damit auch später Menschen noch fragen: *Julia-Award? Wer war die denn und was hat sie gemacht? Kann ich das vielleicht auch?*  
Und Du weißt ja, wenn ich ernsthaft beschließe, etwas zu machen, dann funktioniert es in aller Regel auch...

Herzlichen Glückwunsch Dir, der 1. Preisträgerin – übrigens auch von Stefan Gebhard, der sich viel Mühe gegeben hat, durch die Gestaltung der Urkunde etwas von Deinem Mut und Deiner Integrität zu vermitteln.

Oktober 2013  
Christa Blanke  
Gründerin Animals' Angels e.V.